

44. Jahrgang Januar/Februar 2008

# BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt  
des  
Bayerischen  
Skatverbandes e.V.



# 27. Deutscher Damenpokal Bad Füssing



## Sonntag 16. März 2008





## 27. Deutscher Damenpokal am 16. März 2008 in Bad Füssing



- Schirmherr: Erwin Huber, Bayerischer Minister für Finanzen
- Ausrichter: Bayerischer Skatverband e.V. (LV 8)
- Spielstätte: Großer Kursaal Bad Füssing, Kurhausstraße 2, 94072 Bad Füssing  
Tel. 0 85 31 / 2 14 19  
Kostenlose Tiefgaragenplätze direkt am Kursaal ausreichend vorhanden!
- Beginn 09:00 Uhr - Einlass 08:00 Uhr -
- Startgeld € 11,- (einschl. Kartengeld)  
€ 5,50 für Jugendliche  
gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung  
und den Turnierbedingungen des DSKV e.V.
- Verlustspielgeld: € 0,50 für das 1.-3. verlorene Spiel, € 1,- ab dem 4. Spiel
- Preise: **1. Preis** € 300,- + Pokal + 1 Thermalbadewoche im Wellnesshotel „Rottaler Hof“ in Bad Füssing (Übernachtung / Frühstück / Thermalbad)  
**2. Preis** € 200,- + Pokal + 1 Schnupperwochenende im Wellnesshotel „Rottaler Hof“ in Bad Füssing (Übernachtung / Frühstück / Thermalbad)  
**3. Preis** € 100,- + Pokal + 2 Übernachtungen mit Frühstück und Startgeld zum Bayerischen Damenpokal 2008  
sowie weitere Geld- und Sachpreise  
Das vereinnahmte Startgeld wird in voller Höhe wieder ausgespielt.  
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk.
- Mannschafts- Wertung Die 10 besten Einzelspielerinnen eines Landesverbandes werden als Mannschaft gewertet. Die ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.
- Nichtraucher- Raucher Der große Kursaal ist rauchfrei. Es werden nach dem 16. und 32. Spiel Raucherpausen eingelegt. Außerdem steht aber noch der Konferenzsaal mit 80 Raucherplätzen zur Verfügung, die nach Quoten an die einzelnen LVs verteilt werden. Die Serien werden um 15 Minuten auf 2 ¼ Std. verlängert.
- Anmeldungen: Schriftlich bei der jeweiligen Damenreferentin der Landesverbände, in Ausnahmefällen an die bayerische Spielleiterin Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing, Telefon 0 91 73 / 98 90, Fax 0 91 73 / 79 52 99  
E-Mail: [M.Schindhelm@t-online.de](mailto:M.Schindhelm@t-online.de)  
Bankverbindung: BSKV -Deutscher. Damenpokal- Konto Nr. 500737648  
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, BLZ 711 500 00

**Vorturnier: Samstag, den 15. März 2008** für Damen und Herren  
Beginn: 18.30 Uhr 2 Serien á 48 Spiele Startgeld € 10,-  
nur Geldpreise kommen zur Ausspielung  
Spielort: Großer Kursaal Bad Füssing

## Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das zu Ende gehende Jahr 2007 war für den Bayerischen Skatverband ein gutes und sportlich eines der erfolgreichsten seit langem.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Oberwiesenthal konnten die Damen mit Brigitta Cimarolli von der VG 80 den 8. Platz, bei den Herren Tino Dettenrieder (VG 87) den 22. Rang und bei den Senioren Hans Klier (VG 83/84) it dem 15. Rang hervorragende Plätze belegen. Besonders erwähnenswert ist der 6. Platz von Aaron Hutzler (VG 85) bei den Junioren.

Höhepunkt des Skatjahres waren Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Magdeburg. Hier wurde die Damenmannschaft der Spielgemeinschaft Robin Hood Nürnberg / 1. SC Roth „Deutscher Meister“ und die Herrenmannschaft von Robin Hood durfte sich über die Vizemeisterschaft freuen. Aber aller guten Dinge sind drei – und der amtierende Bayerische Mannschaftsmeister SC Adam Riese Bad Staffelstein fand sich auf Platz 6. Dieses grandiose Ergebnis wurde noch mit dem tollen 5. Platz der VG Auswahl aus Nürnberg und dem 11. Platz der Bayerischen Junioren abgerundet.

Das Auftreten der Skatfreunde innerhalb und außerhalb unseres Landesverbandes sowie gute sportliche Ergebnisse sind die beste Visitenkarte unseres BSKV e.V.

Dafür möchte ich allen Skatspielerinnen und – spielern meine Anerkennung aussprechen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die den Bayerischen Skatverband im abgelaufenen Jahr durch Anzeigen in der Bayerischen Skatrundschau, durch Spenden oder durch andere Beiträge tatkräftig unterstützt und somit zur erfolgreichen Bilanz unseres Landesverbandes beigetragen haben.

Dank sagen möchte ich allen VG-Präsidenten und ihren Mitarbeitern für die harmonische und gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Damen und Herren des Präsidiums für die gute Zusammenarbeit, es macht viel Spaß und Freude, in einem solchen Team mitarbeiten zu dürfen.

Ich wünsche Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen „Guten Rutsch ins Jahr 2008“, viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit und allzeit „GUT BLATT“

*Bernhard Fellmann, Präsident*



### **Karl Ermark erhielt die Silbernadel des BSKV e.V.**

Karl Ermark wurde durch Bernhard Fellmann mit der Silbernen Ehrennadel des Bayerischen Skatverbands e.V. ausgezeichnet. Karl war von 1991 bis 1995 und von 1999 bis 2005 Vizepräsident des BSKV e.V.

Außer repräsentativen Aufgaben übernahm er ab 1999 zusätzlich die „Skatrundschau“. Die zeitaufwändige und verantwortliche Tätigkeit für die damals monatlich erscheinende Verbandszeitung ließ ihm wenig Zeit für den „Ruhestand“, den er heute genießt.

Wir bedanken uns nachträglich für die geleistete Arbeit und wünschen Karl alles Gute.

R.S.

## Wiederwahl von Bernhard Fellmann zum Bayerischen Präsidenten

In ruhiger und sachlicher Atmosphäre fand der Landesskatkongress in der Stadthalle in Roth statt. Pünktlich um 10.30 Uhr begrüßte Präsident Bernhard Fellmann die Teilnehmer. Bürgermeister Richard Erdmann hieß die Funktionäre persönlich in der Stadt Roth willkommen. Ehrenpräsident Jochen Kindt nahm neben den stimmberechtigten 49 Funktionären und 3 weiteren Gästen an der Sitzung teil.

Bernhard berichtete über die aktuelle Arbeit des Präsidiums, er ließ die zweijährige Amtszeit Revue passieren und hob die gute Zusammenarbeit mit den VG-Präsidiien hervor. Er informierte uns über den Verbandstag des DSKV e.V. in Suhl.

Die Kasse des DSKV wird von Hans Jürgen Homilius sehr transparent dargestellt. Wie versprochen erhielten die LVs vierteljährlich Kassenberichte. Die Etatplanung ist zutreffend, die Einnahmen und Ausgaben sind im vorgegebenen Rahmen.

Ein Beschluss des Kongress wurde aufgehoben. Die Spielzeit bei Meisterschaften des DSKV wurde wieder mit 2 Std. je Serie festgelegt (keine Raucherpausen).

Die Landesverbände müssen künftig zum Round Table die Beitragsmarken abrechnen, alle benötigten Beitragsmarken müssen mit der Stärkemeldung zurückgegeben werden.

Die Kassenlage des BSKV ist sehr positiv. Einige außerordentliche Ausgaben in 2007 verringerten den Überschuss. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei 5,50 € je Mitglied.

Die Silberne Ehrennadel des BSKV wurde Hermann Bach, Gerold Schaubmayr und Vinzenz Schäfer verliehen.

Die anstehenden Wahlen brachten im Präsidium keine Veränderung. Ins Landesverbandsgericht wurden Christoph Seidel, Claudia Then und Johann Käferlein gewählt; Helmut Hahn, Dieter Sticht, Max Baur und Hannelore Haase sind Stellvertreter.

30 Anträge wurden diskutiert und verabschiedet. Die Satzung und die Ordnungen wurden der Praxis angepasst.

Die Teilnehmer der bayerischen Einzel und Mannschaftsmeisterschaften errechnen sich künftig nach dem Mitgliederstand der Verbandsgruppen und nicht mehr nach dem Verhältnis der Verbandsgruppen untereinander. Die Startgelder und Kautionen für die bayerischen Ligen sind mit der Stärkemeldung an die Verbandsgruppen abzuführen.



von links nach rechts:

Gerold Schaubmayr

Hermann Bach, Vinzenz Schäfer

Foto: Toni Peters

Der BSKV sammelt im kommenden Jahr bei allen Veranstaltungen für eine soziale Institution. Die Delegierten wurden gebeten, entsprechende Vorschläge zu machen.

Es ist geplant, mit einer großen Sammelbestellung Spielkarten zu günstigen Konditionen für die Verbandsgruppen und Vereine einzukaufen. Die Verbandsgruppen ermitteln den Bedarf.

Die Termine für 2008 wurden bekannt gegeben.

**Mit dem Wunsch, möglichst alle bayerischen Skatspielerinnen in Bad Füssing zum Deutschen Damenpokal 2008 begrüßen zu können, beendete Bernhard Fellmann die Versammlung.**

Rosi Stemmer

## Schiedsrichterwesen

Am 18.11.2007 war es wieder soweit: das jährliche Schiedsrichter-Obleutetreffen – zu dem die bayerische Schiedsrichterobfrau alle Obleute der Verbandsgruppen einlädt – stand an. In diesem Jahr waren wir in Schweinfurt bei Horst Knorr, dem Obmann des Mainfränkischen Skatverbandes, zu Gast. Seit mehr als 12 Jahren ist er im Dienst seiner Schiedsrichter tätig - ebenso der Obmann aus Straubing, Klaus Nitzsche. Zum zweiten Male konnte Marion Ritter die Obmänner der Verbandsgruppen München, Reinhold Heinemann, und Iller/Lech, Franz Pahl, in diesem Kreis begrüßen. Karin Schirmer - als Vertreterin des erkrankten Peter Leupold aus Hof - und Manuela Weidner, die zukünftig das Amt in Mittelfranken ausüben möchte, haben den Weg ebenfalls nicht gescheut.

In den nächsten 6 Stunden wurden die Schiedsrichterlisten auf den aktuellen Stand gebracht, Informationen ausgetauscht, Regelanfragen besprochen und Lehrgänge geplant. Es ist immer wieder erfrischend einem Meinungsaustausch zu folgen.

Auch wenn die „Rufe“ nach Schiedsrichtern bei den Turnieren immer weniger werden, sollte die Arbeit der Obmänner nicht unterschätzt werden: sie müssen sich immer auf dem Laufenden halten, sich um „ihre“ Schiedsrichter kümmern und Regelkundefhrgänge und Schiedsrichtertreffen veranstalten. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Turnierteilnehmer ein gutes Wissen über die Skatregeln besitzen.

Leider war der ausscheidende Obmann aus Schwanstetten, Josef Hartmann zum letzten Mal dabei. Er wurde von allen verabschiedet; wir dankten ihm für die gute Zusammenarbeit.

*Marion Ritter*

*Schiedsrichterobfrau des BSKV*



(von links nach rechts: Manuela Weidner, Franz Pahl, Marion Ritter, Josef Hartmann, Karin Schirmer, Horst Knorr, Klaus Nitzsche, Reinhold Heinemann)

## Grandioser Bayerischer Erfolg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2007

Die Damen der SG Nürnberg / Roth wurden Deutscher Meister  
sowie ein hervorragender 5. Platz bei den Damen der VG-Auswahl Nürnberg  
"Robin Hood Nürnberg" Vizemeister bei den Herren.

Die SG Robin Hood Nürnberg / 1.SC Roth mit den Spielerinnen Claudia Then, Karin Warkentin, Manuela Weidner und Marion Schindhelm wurden mit 25.176 Spielpunkte in  
Magdeburg Deutscher Mannschaftsmeister 2007.

Die Herren von "Robin Hood Nürnberg" (Eder, Keil, Daum, Ritz und Cordes)  
wurden mit 26.002 Spielpunkte Mannschaft Vizemeister.



**Minister Dr. Karl-Heinz Daehre - Manuela Weidner - Claudia Then - Marion Schindhelm  
Karin Warkentin - DSKV Damenreferentin Siegrid van Elsbergen - DSKV Präsident Peter Tripmaker  
Foto: Aaron Hutzler**

Rang	Damen	LV/VG	Punkte
1	SG Robin Hood / 1. SC Roth	08.85.000	25.176
5	VG - Auswahl Nürnberg	08.85.000	23.417
Rang	Junioren	LV/VG	Punkte
1	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	25.983
11	VG-Auswahl Nürnberg	08.85.000	21.304
Rang	Herren	LV/VG	Punkte
1	Die Glücksritter Ritterhude II	03.38.096	28.327
2	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	26.002
6	SC Adam Riese Bad Staffelstein	08.86.013	25.180
18	Hohenlohe Uffenheim	08.87.008	24.051
38	Königsbube Königsbrunn	08.89.026	23.259
46	SC München-Süd	08.80.025	22.774
57	Peanuts & Würmtaler	08.80.026	22.350
62	Skatfreunde Lohr	08.87.014	22.190
63	Lustige Buben Wenighösbach	08.87.012	22.175
101	1. SC Arzberg 1983 e. V.	08.86.008	19.754

## Terminplan 2008

Januar	6.	Stadtmeisterschaft	10:00 Uhr	Schwandorf	VG83
		1. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Roth	VG85
	12.	Clubmeisterpokal	10:00 Uhr	Nürnberg	VG85
		Oberfrankenpokal	10:00 Uhr	Altenplos	VG86
	13.	1. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Bw-Kantine Dachauer Str.	VG80
		1. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Benediktbeuren	VG81
	19.	Jahresmeister 2007	10:00 Uhr	Ergolding	VG83
		1. Wertungsturnier	14:00 Uhr	Hüttlingen	VG88
	19.+20.	Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Gollhofen	VG87
	20.	1. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Prien	VG82
	26.	1. WT (inkl. Vorständeturnier)	10:00 Uhr	Landsberg	VG89
	26.+27.	Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Roth	VG85
	27.	2. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Bw-Kantine Dachauer Str.	VG80
		Tandemmeisterschaft	13:00 Uhr		VG81
		Mannschaftsmeisterschaft	10:00 Uhr	Altenplos	VG86
Februar	2.	Faschingsskat	10:00 Uhr	Bad Füssing	VG83
	9.	2. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Landsberg	VG89
	9.+10.	Mannschaftsmeisterschaft	09:00 Uhr	Langenprozelten	VG87
	16.	Tandemmeisterschaft	14:00 Uhr	Kelheim	VG83
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00 Uhr	Roth	VG85
		1. Wertungsturnier	13:00 Uhr	Arzberg/Schirnding	VG86
	16.+17.	Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Feringapark-Hotel	VG80
	16.+17.	Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Prien	VG82
	16.+17.	Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Schweindorf	VG88
	17.	Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr		VG81
	23.+24.	Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Mamming	VG83
		Einzelmeisterschaft	10:00 Uhr	Landsberg	VG89
März	1.	Tandemmeisterschaft			VG85
		Tandemmeisterschaft	14:00 Uhr	Langenprozelten	VG87
		3. WT. (inkl. Tandem)	10:00 Uhr	Mattsies	VG89
		2. Wertungsturnier / Tandem	14:00 Uhr	Hüttlingen	VG88
	1.+2.	Einzelmeisterschaft	09:30 Uhr	Altenplos	VG86
	2.	3. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Bw-Kantine Dachauer Str.	VG80
		Stadtmeisterschaft	10:00 Uhr	Kelheim	VG83
	8.	1. Ligaspieltag BL,RL,OL,LL			DSkV
		Verbandsliga	10:00 Uhr		VG80
		Verbandsliga	10:00 Uhr	Eggenfelden	VG83
		Verbandsliga	10:00 Uhr		VG88
	15.	Vorturnier zum DDP	19:00 Uhr	Bad Füssing	VG83
	16.	Deutscher Damenpokal	09:00 Uhr	Bad Füssing	BSkV
	20.	Mitternachtsturnier	20:00 Uhr	Bad Neustadt	VG87
	21.	Schinkenturnier	10:00 Uhr	Rosenheim	VG82
	29.	Vorständeturnier	10:00 Uhr	Bad Füssing	VG83
		2. Wertungsturnier		Herrieden	VG85
		2. Wertungsturnier	13:00 Uhr	Hof?	VG86
	30.	Mannschaftsmeisterschaft	10:00 Uhr	Feringapark-Hotel	VG80

April	5.+6.	Bayerische Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Roth	BSkV
	12.	2. Ligaspieltag DBL,BL,RL			DSkV
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00 Uhr	Kelheim	VG83
		Verbandsliga	10:00 Uhr		VG88
	13.	Tandemmeisterschaft	10:00 Uhr		VG80
		Bezirksliga	10:00 Uhr		VG81
	19.	Hilda Holzner Gedächtnisturnier	10:00 Uhr	Ergolding	VG83
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00 Uhr	Landsberg	VG89
	20.	Städtepokal Vorrunde	11:00 Uhr	Feringapark-Hotel	VG80
	26.	3. Ligaspieltag + 2. DBL,BL,RL,OL,LL			DSkV
		Verbandsliga	10:00 Uhr	Abensberg	VG83
		Verbandsliga	10:00 Uhr		VG88
Mai	3.	Spargelturnier BABO	10:00 Uhr	Abensberg	VG83
		3. Wertungsturnier	13:00 Uhr	Coburg	VG86
	4.	2. Wertungsturnier	10:00 Uhr		VG81
		Mannschaftsmeisterschaft	09:00 Uhr	Rosenheim	VG82
	10.-12.	DSJM		Oberbernhards	DSkV
	12.	Stadtmeisterschaft	10:00 Uhr	Bad Neustadt	VG87
	17.	1. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Regensburg	VG83
		Vorständeturnier	13:00 Uhr	Altenplos	VG86
		Vorständeturnier	10:00 Uhr	Essingen	VG88
	24.	Bayerische Tandemmeisterschaft	10:00 Uhr	Roth	BSkV
	25.	2. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Prien	VG82
	31.	Stadtmeisterschaft	10:00 Uhr	Landshut	VG83
Mai/Juni	31.+1.	Deutsche Einzelmeisterschaft	09:00 Uhr	Braunlage	DSkV
Juni	8.	Bayernpokal	10:00 Uhr	Dinkelsbühl	VG88
	13.+14.+15.	VG - Österreich	19:00 Uhr	Mamming	VG83
	14.	4. Ligaspieltag DBL,BL,RL			DSkV
		Verbandsliga	10:00 Uhr		VG88
	22.	Bezirksliga	10:00 Uhr		VG81
		Mannschaftsmeisterschaft	09:30 Uhr	Bolheim	VG88
	28.	Karl-Heinz Strauß Erinnerungsturnier	10:00 Uhr	Goldbach	BSkV
		Stadtmeisterschaft	10:00 Uhr	Straubing	VG83
	29.	3. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Bad Wiessee	VG81
Juli	5.	Vorständeturnier	10:00 Uhr	Gunzenhausen	BSkV
	6.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	09:00 Uhr	Gunzenhausen	BSkV
	12.+13.	Champions-League	13:00 Uhr	Altenburg	DSkV
	13.	Sommerturnier	10:00 Uhr	Schwandorf	VG83
	13.-20.	Skatolympiade		Altenburg	DSkV
	26.	4. Wertungsturnier	10:00 Uhr	Oberzell	VG89
	27.	VG - Damenpokal	13:30 Uhr	Prien	VG82

Fortsetzung BSR März/April 2008 – Termine immer ohne Gewähr

Der BSkV e.V. im Internet: [lv8.dskv.de](http://lv8.dskv.de) oder [bayern.dskv.de](http://bayern.dskv.de)



### **Goldnadel des DSKV e.V. für Helmut Wächter**

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit - zuletzt als Schatzmeister des Bayerischen Skatverbandes e.V. - wurde Skatfreund Helmut Wächter am 01. Juli 2007 durch Bernhard Fellmann mit der Goldenen Ehrennadel des DSKV e.V. ausgezeichnet.

Nachdem er jahrelang die Kasse des Oberfränkischen Skatverbandes e.V. führte, wacht er seit 1996 akribisch über die Einnahmen und Ausgaben des BSKV e.V. Wir gratulieren Helmut und freuen uns, dass er sein Amt weiterhin engagiert ausführen wird.

R.S.

## **Skatverband Region München e. V.**

### **Helga Langer gewinnt Münchner Damenpokal 2007**

Am 18. November fand der 11. Münchner Damenpokal in der Gaststätte im Post-Sport-Park statt. Zum geselligen Karteln trafen sich 34 Damen darunter fünf aus der VG 82. Die Werbung unserer Damenreferentin Ullrike Tschuschke zeigte Früchte, drei neue Spielerinnen nahmen am Turnier teil.

Mit 3.165 Punkten gewann Helga Langer (Westkreuz Pasing) den Pokal.

Den zweiten Platz belegte Ulla Kawert (ohne vier Heidenheim) mit 3.159 Punkten, dritte wurde Brigitte Thalacker (Edelweiß Rosenheim) mit 2.574 Punkten. Den Pokal für die beste nicht organisierte Spielerin erhielt Nicole Sundermeyer mit 1.948 Punkten.

Traditionell war das Kuchenbüfett der Höhepunkt des Nachmittags. Großes Lob und herzlichen Dank den Bäckerinnen. Sie sorgten für die freundliche Atmosphäre, sodass der Nachmittag für alle ein Gewinn war. Besonders erwähnen möchte ich, dass alle Spielerinnen während der Siegerehrung anwesend waren, das gab der Veranstaltung den besonderen Rahmen.

R.S.

1.	Helga Langer	Westkreuz Pasing	3.165
2.	Ulla Kawert	ohne vier Heidenheim	3.159
3.	Brigitte Thalacker	Edelweiss Rosenheim	2.574
4.	Nina Osmanski-Müller	Pik Dame München	2.472
5.	Annemarie Hasl	1. SC Rosenheim	2.299
6.	Renate Roth	Contra Re Höhenkirchen	2.252
7.	Olga Linden	Skatfreunde Chiemgau	2.251
8.	Bernadett Davies	Pik Dame München	2.187
9.	Marlene Dahlke	1. SC Rosenheim	2.108
10.	Karina Windhorst	Skathexen	2.038

## 5. Wertungsturnier der VG80

Am 28. Oktober fand das fünfte und damit letzte Wertungsturnier unserer VG statt. Die Atmosphäre im Spiellokal, der Bundeswehrkantine, war nicht nur wegen des Rauchverbots ausgezeichnet. Die Raucher versammelten sich vor dem Gebäude zum gemeinschaftlichen Tabakkonsum. Auch die Bewirtung war, wie immer, sehr gut. Mit 4.208 Punkten wurde Erich Schmid vom Skatverein Anzing-Poing Sieger des Nachmittags. Auf Platz 2 konnte sich noch Silvio de Cosmo mit 4.141 Punkten hocharbeiten. Beste Dame und Drittplatzierte wurde Brigitta Cimarolli mit 3.861 Punkten.



Bild: Die Sieger des Turniers: Erich Schmid, Silvio de Cosmo, Brigitta Cimarolli

In der Mannschaftswertung war lag jedoch die Mannschaft Peanuts & Würmtaler (1) mit Silvio de Cosmo mit 14.378 Punkten vor der Mannschaft von Erich Schmid. Anzing-Poing wurde mit 13.598 Punkten Zweiter vor Kirchseeon-Ebersberg mit 13.227 Punkten.

### Einzelwertung:

1. Schmid, Erich	Anzing Poing	4.208 Punkte
2. De Cosmo, Silvio,	Peanuts & Würmtaler	4.141 Punkte
3. Cimarolli, Brigitta	München-Süd	3.861 Punkte
4. Schmidt, Achim	Münchner Skatfreunde	3.851 Punkte
5. Mazuran, Elmar	Herz Dame München Ost	3.832 Punkte
6. Grünert, Peter	Skatfr. Schrobenhausen	3.809 Punkte
7. Göllner, Christian	Kirchseeon-Ebersberg	3.807 Punkte
8. Kreßner, Andreas	Peanuts & Würmtaler	3.749 Punkte
9. Götz, Regina	Peanuts & Würmtaler	3.749 Punkte
10. Perzul, Rudolf	Gastspieler	3.736 Punkte

### Thomas Jung ist Punktbester der VG80 2007

Nach dem letzten Wertungsturnier wurden sofort die Bleistifte und Taschenrechner gezückt und ausgerechnet, wer in diesem Jahr die Nase vorn haben würde. Das letzte Turnier hat die Wertung noch einmal ziemlich verändert. Auf Platz eins kam diesmal Thomas Jung. Ihm reichten im letzten Turnier magere 2.822 Punkte, nachdem er in den bisherigen Turnieren schon dreimal über 4.200 Punkte erreicht hatte. Das Geheimnis seines Erfolges liegt in den verlorenen Spielen: In zwölf Serien schafften es seine Gegner es nur achtmal, ihn zu bezwingen - bravo! Auch Silvio de Cosmo und Brigitta Cimarolli schafften es durch ihre guten Ergebnisse im letzten Turnier noch aufs Stockerl. Bei den Mannschaften dominierten die Peanuts & Würmtaler das Feld. Deren erste Mannschaft liegt hier in der Wertung 4.700 Punkte vor der Zweiten auf dem 2. Platz und den Skatfreunden auf Platz 3.

### Endstand Wertungsturniere VG80 2007: Einzelwertung

Name	Punkte	Gew.	Verl.	VerlG	Eing.
1. Jung, Thomas	15.742	139	8	78	18
2. De Cosmo, Silvio	15.466	164	23	62	23
3. Cimarolli, Brigitta	14.693	143	17	65	14
4. Wasikowski, Susann	14.302	125	11	79	9
5. Dünnebacke, Hans W.	14.276	160	28	60	10
6. Günther, Rudolf	14.117	153	29	64	10
7. Grünert, Peter	14.074	132	18	70	18
8. Graap, Manfred	13.864	137	19	71	22
9. Kögl, Lutz	13.852	144	21	58	10
10. Ehlerding, Joachim	13.801	133	12	69	17
11. Niedrig, Wolfgang	13.583	148	28	63	10
12. Schmid, Erich	13.458	144	21	54	18
13. Stingl, Marlies	13.396	142	21	66	18
14. Festl, Franz	13.362	137	19	73	13
15. Csifo, Sigi	13.346	139	21	71	25
16. Behrens, Kai-Uwe	13.309	122	13	77	19
17. Arlt, Herrmann	13.244	129	21	80	18
18. Blieninger, Max	13.229	130	14	63	18
19. Kreßner, Andreas	13.206	136	21	62	18
20. Werrbach, Rolf	13.182	121	11	58	33

### Endstand Wertungsturniere VG80 2007:- Mannschaftswertung

Name	Punkte	Gew.	Verl.	VerlG	Eing.
1. Peanuts & Würmtaler I	67.099	698	110	341	89
2. Peanuts & Würmtaler II	63.399	675	125	313	87
3. Münchner Skatfreunde	62.937	616	80	333	80

*Susann Wasikowski*

### SRM - Verbandstag 2007 ruhig und sachlich

Am 24. Nov. 07 fand im Wienerwald in der Berner Str. der 8. Verbandsgruppentag statt. Von 29 Vereinen fehlten 3 unentschuldig. Der Präsident berichtete über die Arbeit des Präsidiums, die Beschlüsse des Bayerischen Kongress und des Verbandstages des DSKV. Er erinnerte an die Ereignisse des Jahres in der VG. Die KassiererIn, beklagte den Rückgang der Teilnehmer bei den Wertungsturnieren und damit sinkenden Einnahmen. Die Rechnungsprüfer bestätigten die korrekte Kassenführung, die Entlastung erfolgte einstimmig. Nach dem kurzen Bericht der Spielleiter wurden die Gelder an die platzierten Vereine und die Münzen für die Besten der Jahresrangliste ausgegeben. Die Diskussion zu den vorliegenden Anträgen war sehr sachlich und die Beschlüssen entsprechen den Wünschen der Vereinsvorstände. Nach 2 ½ Std. war die Veranstaltung zu Ende und der Präsident lud zum Vorstandeturnier ein. Leider fanden sich nur drei Funktionäre, die diese Qualifikation spielen wollten.

R.S.

# Mittelfränkischer Skatverband e. V.

## 1. Wertungsturnier 2008 am Sonntag, den 06. Januar 2008

- Ausrichter:** Mittelfränkischer Skatverband e.V.
- Schirmherr:** Herr Richard Erdmann, Bürgermeister der Stadt Roth
- Ort:** **Stadthalle Roth**, Otto-Schrimppf-Straße 9, 91154 Roth,  
Telefon 0 91 71 – 89 21 98
- Beginn:** **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr
- Startgeld:** Einzel: EUR 10,75 inkl. Kartengeld  
Junioren zahlen nur EUR 4,00  
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00  
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
- Konkurrenz:** Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren  
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Während der Serien gilt Rauchverbot an den Spieltischen. Damit die Raucher zwischendurch eine Zigarettenpause einlegen können, wird das Zeitlimit pro Serie auf 2 Stunden 15 Minuten verlängert.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach  
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82  
E-Mail: [Hase\\_@t-online.de](mailto:Hase_@t-online.de)

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:  
MfrSkV e.V., Raiffeisenbank Herzogenaurach,  
Konto Nr.: 100 035 564, BLZ: 760 694 83.

**Meldeschluss ist der 04. Januar 2008**

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck  
- Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.

## 20 Jahre Schlögen/Österreich

vom 16.03. - 24.03. 2008

### Das bekommen Sie geboten:

Bahnreise nach Passau ( 2. Klasse ) mit IC / EC oder ICE  
Bustransfer, Passau - Schlögen – Passau  
8 Übernachtungen in einem direkt an der Donau gelegenen \*\*\*\* Hotel  
Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche, WC, Sat-TV, Telefon, groÙteils mit Balkon und Minibar ausgestattet  
8 x reichhaltiges Frühstücksbuffet  
8 x Abendessen mit Menuewahl  
Freie Benutzung von Sauna, Hallenbad, Dampfbad und Fitnessraum  
Solarium, Kegelbahn und Tennisplätze gegen Gebühr  
Tanzabend mit Livemusik  
Kegelturnier ( extra Damenwertung )  
GroÙe Abschlussfeier mit Livemusik und natürlich ein tolles Skat- und Romméprogramm

**20 Jahre Donau-Cup, das wollen wir feiern**  
**Asbach-Cola(Rüscherl), Wodka-Orange(WoWo) alles nur 1 €**  
**Und das an allen Tagen**

**20. Donau-Cup** (Skat 6x2 Serien a 48 Sp)( Rommé 6x2 Serien a 12 Sp.)( Startgeld 63.-€)

#### Skatprogramm

Verlorene Spiele 0,50 € ab dem 4. Spiel 1.- €  
Jedes Turnier wird mit einer extra Preisverteilung abgeschlossen.  
Gespielt wird nach internationalen Regeln.

**Zusätzliche Geld-Sonderpreise für die Gesamtsieger (bei ca. 60 Teilnehmern)**

200.- / 150.- / 100.- / 2 x 60.- / 50.- / 5 x 30/ und 6 x 20 Euro

#### Romméprogramm

Verlorene Spiele pro Serie 1.- €  
Jedes Turnier wird mit einer extra Preisverteilung abgeschlossen.

**Zusätzliche Geld-Sonderpreise für die Gesamtsieger (bei ca. 30 Teilnehmern)**

120.- / 100.- / 80.- / 60.- / und 5 x 20.- Euro

**Wir garantieren die volle Ausschüttung der Startgelder und weitere zusätzliche Geldpreise!**

Ein Vorturnier am Montag und das traditionelle Osterturnier runden unser Super-Skatprogramm ab.

Bei allen Donaucup Skat- und Romméturnieren 2er Mannschaftswertung mit zusätzlichen Preisen in der Gesamtwertung .

**BAHNANREISE:** Anreisen sind von den nachfolgenden Bahnstationen möglich :

Kiel, Hamburg, Hannover, Kassel, Essen, Duisburg, Köln, Koblenz, Mainz Frankfurt, Aschaffenburg, Würzburg und Nürnberg  
Durch anstehende Tarifänderungen bei der DB-AG können wir Ihnen günstige Sonderpreise für die Bahnreise erst ab Okt./Nov. auf Anfrage mitteilen.

**Meldeschluss:** Anmeldungen bitte bis Mitte Januar 2008

**EIGENE ANREISE:**

Bei eigener Anreise am Sonntag, den 16. März 2008 betragen die Kosten für 8 Übernachtungen mit Halbpension und aller angegebenen Leistungen pro Person im Doppelzimmer **440.- €**

**Zuschlag für Einzelzimmer 110.- €**

**Meldeschluss** Anmeldungen bitte bis Mitte Januar 2008

**Bitte beachten Sie, die Turnierteilnahme ist nur bei Buchung der Reise möglich!!!**

Sichern Sie sich durch eine frühzeitige schriftliche Anmeldung Ihre Teilnahme.

(weitere Einzelheiten auf unserer Homepage [www.lubu-skatreisen.de](http://www.lubu-skatreisen.de))

## 30 Jahre Marotta/Italien

vom 10.05. - 24.05. 2008

### Das wird Ihnen geboten:

**Bahnreise** nach München, (2. Klasse) mit dem IC/EC oder ICE; ab München mit Liegewagen und Bustransfer.

**Flugreise** von Hamburg, Frankfurt oder Düsseldorf nach Ancona.

### 14 Übernachtungen

in bewährten am Meer gelegenen \*\*\*Hotels in familiärer Atmosphäre. Alle Zimmer mit Dusche, WC und teilweise Balkon mit Meeresblick

**14x Vollpension** mit Frühstücksbuffet und Menüwahl und gutem Service. Sonnenschirm, Liegestuhl und Liege gegen Gebühr zu mieten.

### **Happy Hour wie im letzten Jahr**

Busausflüge nach San Marino und zur Grotte von Frasassi können vor Ort gebucht werden.

## Anlässlich des 30jährigen Jubiläums

## Großes historisches Fest auf dem Marktplatz

### 14. Ferrari – Treffen mit Drinks bei Uberti

### Boccia – Turniere

### Super Skat- und Romméprogramm

30. Adria-Cup (Skat 6x2 Serien a 48 Sp)(Rommé 6x2 Serien a 12 Sp.)(Startgeld 63.-€)

### Großes 3 Serien – Erinnerungsturnier

### Karl-Heinz Strauß, Carlo Pasquini und Lucio Longarini

**Sonderpreise: 1. Serie 250.-€ 2.Serie 150.-€ 3.Serie 150.-€**

Eine Skat- und Rommé-Hotelmeisterschaft und das Abschlussturnier des 1. Italienischen Skatclubs "3 fanti" Mondolfo (**bei allen Turnieren nur Geldpreise**) runden unser Super-Spielprogramm ab.

(weitere Einzelheiten auf unserer Homepage [www.lubu-skatreisen.de](http://www.lubu-skatreisen.de))

### Große Abschlussfeier mit Ehrung der Sieger, Musik und Tanz

### Erinnerungsgeschenke für alle Turnierteilnehmer!

**Bitte beachten Sie: die Turnierteilnahme ist nur bei Buchung der Reise möglich!!!**

### BAHNREISE:

Durch anstehende Tarifänderungen bei der DB-AG können wir Ihnen günstige Sonderpreise für die Bahnreise erst ab Okt./Nov. auf Anfrage mitteilen.

Dann können wir Ihnen auch Auskunft erteilen, von welchen Bahnstationen Anreisen möglich sind.

**Meldeschluss: 31. Januar 2008**

### FLUGREISE:

Mit Lufthansa über München nach Ancona, Bustransfer, 14 Übernachtungen mit Vollpension ab FRANKFURT und DÜSSELDORF auf Nachfrage ab HAMBURG **ca. 950.- €**

**Meldeschluss: 15. Januar 2008**, begrenztes Platzangebot! Endgültige Preise ab Nov./Dez. 2007

### EIGENE ANREISE:

Bei eigener Anreise betragen die Kosten für 14 Tage Übernachtung mit Vollpension einschl. aller angegebenen Leistungen pro Person im Doppelzimmer **570.- €**

**Meldeschluss:** für Selbstfahrer **15. April 2008**

**Zuschläge: EZ 120.- €** EZ- Verlängerungstage bei eigener Anreise +20%, **Ermäßigung für Kinder bis 8 Jahre bei 2 Vollzahlern**, weitere Ermäßigungen im Drei- und Vierbettzimmer auf Anfrage

Waltraud Rössler • Werbemittel GmbH  
Zähringerstraße 3-5 • D-77756 Hausach  
Tel.: 07831/965225 • Fax: 07831/6367  
info@roessler-medaillen.de  
www.roessler-medaillen.de



Pins • Abzeichen • Medaillen • Textil - bedruckt oder bestickt

## Skatverband Oberland e.V.

### **Skatclub Contra - Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee auf Erfolgskurs Walter Dengel ist der Bayerische Oberland - Skatmeister 2007 Manfred Leibner belegt den 3. Platz - die 1. Mannschaft ist Vizemeister 2007**

Bei den offenen Skatmeisterschaften der VG 81 des Bayerischen Skatverbandes e.V., dem Skatverband Oberland e.V., dessen Bezirk sich von Garmisch-Partenkirchen über Starnberg, Holzkirchen nach Miesbach ausdehnt, stellt der Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee mit Walter Dengel dieses Jahr den Oberland-Skatmeister. Von mehr als 50 aktiven Skatspielern erreichte er mit 18.011 Punkten aus 5 Serien à 3 Listen das beste Ergebnis. Den 2. Platz errang Margit Gramsall vom Skatclub Weilheim mit 16.713 Punkten. Auf den 3. Platz kam Manfred Leibner, ebenfalls vom Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee, mit 16.565 Punkten, er war also nur 148 Punkte hinter der Zweitplatzierten. Die weiteren Ergebnisse der Einzelspieler des Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V. sind: 15. Platz: Werner Wilke mit 13.608 Punkten, 16. Platz: Wolfgang Kokartis mit 13.446 Punkten, 31. Platz: Peter von Kunhardt mit 9.271 Punkten (aus nur 4 Turnieren).

Auch in der Mannschaftsmeisterschaft des Jahres 2007, welche erst nach hartem Kampf am letzten Wettkampftag entschieden wurde, erreichte die 1. Mannschaft des Skatclub Contra Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee mit Walter Dengel, Wolfgang Kokartis, Peter von Kunhardt, Manfred Leibner und Werner Wilke mit einem Ergebnis von 60.424 Punkten einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Skatclub Weilheim I, welcher mit 61.693 Punkten Mannschaftssieger des Jahres 2007 des Skatverbandes Oberland e.V. wurde. Auf dem 3. Platz folgt mit 60.294 Punkten der Skatclub Geretsried. Insgesamt nahmen 8 Mannschaften am Skat-Wettbewerb des Jahres 2007 teil.

Das wöchentliche Training, welches immer dienstags und freitags ab 19.30 Uhr im Gasthof / Hotel Zur Post in Bad Wiessee stattfindet - und zu den auch Gäste herzlich willkommen sind - hat sich sicher bewährt. Der Vorstand des Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V. aus Bad Wiessee, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Dipl.-Ing. Peter von Kunhardt, freut sich sehr über diese außerordentliche sportliche Leistung der aktiven Skatspieler, wobei festzustellen ist, dass Manfred Leibner das 78. Lebensjahr bereits überschritten hat und geistig noch sehr fit ist.

*Peter von Kunhardt*



*Walter Dengel - 1. Platz*



*Manfred Leibner - 3. Platz*

## **Skatverband Niederbayern / Oberpfalz e.V.**

### **Skat: Historie, Brauchtum und Kultur – Aventinus Abensberg demonstriert neue Wege Erster – offener – Stadtmeistertitel ging nach Passau**

Abensberg, die Stadt im Zentrum Bayerns, war von der „Trendsportart“ Skat - so MdL Martin Neumeyer - noch vor wenigen Jahren völlig unberührt. Mittlerweile ist Skat häufig Gesprächsthema der städtischen Stammtische. Der Grund dafür mag vielleicht auch in gewissen – hoffentlich vorübergehenden – Meinungsverschiedenheiten der beiden Clubs liegen; hauptsächlich aber sind die Aktivitäten bei Turnieren und in deren Umfeld wohl ein Grund für den enormen Bekanntheitsgrad.

Wo findet man einen Saal mit einem derartigen Ambiente wie beim "Kuchlbauer" in Abensberg? Wo werden Mitglieder unter der Vereinsfahne einzeln persönlich vorgestellt? Wo bläst eine Musikkapelle den Spielern den Marsch? Und wo findet man einen derart einladenden Preistisch? Vorstand Karl Zulawski präsentierte die zahlreichen Sponsoren des Clubs schriftlich, um Zeit zu sparen. Die 93 Starter erlebten jedenfalls ein Turnier mit ganz besonderem Flair, auf welches sogar das Fernsehen TVA Regensburg aufmerksam wurde, das ein Kamerateam vorbeischickte. Skat mit seiner geselligen Komponente präsentierte sich als durchaus bayerisch, wie es Bürgermeister Dr. Uwe Brandl unter Bezug auf Johannes Aventinus, den Namensgeber des Clubs, herausstrich. Nach den - wie es Skatspieler lieben, kurzen – Begrüßungsworten der Präsidenten Bernhard Fellmann (BSkV e.V.) und Johann Kalenda (VG) konnte begonnen werden.

Christoph Bohn vom Ingolstädter Nachbarclub ging mit mit 1.931 Zählern in Serie 1 deutlich in Führung. Der Landshuter Joachim Wenger und der Kelheimer Ralf Transchel führten das Verfolgerfeld mit 1.591 bzw. 1.585 Punkten an. Weitere 11 Ergebnisse über 1.300 Punkten ließen eine spannende Fortsetzung erwarten.

Auch nach Serie 2 lag Bohn mit 3.173 in Front; hinter ihm ein dicht gedrängtes Verfolgerfeld mit Wilhelm Künz (Passau, 2.952) und Routinier Klaus Nitzsche (Skatfreunde Straubing, 2.817) an der Spitze. In der Schlussserie gab es an der Spitze noch einige Positionsverschiebungen, die großen Veränderungen blieben aber aus. Zwischen dem Sieger (Richard Holzer, Passau, 4.018) und dem Zehnten lagen schließlich weniger als 350 Punkte. Am Ende konnte - wie angekündigt – jeder Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen.

Ob sich eine Preisgestaltung mit 5 hohen Geldpreisen, 3 wertvollen Gutscheinen und vielen ansprechenden Sachpreisen gegen die eingebürgerte Normalausschüttung (abgestufte Geldpreise für ca. 25 % der Teilnehmer und vielleicht einige Sachpreise als Trostpreise) durchsetzen wird? Die Auswahl fiel den Platzierten spätestens ab Rang 8 jedenfalls schon sehr schwer. Platzierungssetzen in der 2. Serie oder Setzen nach Startkarte? Auch diese Frage wird weiter diskutiert werden, wobei die Entscheidung letztlich dem Veranstalter und dem Spielleiterteam überlassen bleiben muss.

Es war ein Turnier, das die Teilnehmer so schnell nicht vergessen werden. Die Hoffnung bleibt, dass es schon 2008, spätestens aber 2009, einen gemeinsamen Abensberger Ausrichter (wobei die Bereitschaft dazu von einer Seite der beiden Clubs schon lange besteht) geben wird und der - wenn auch ungewollte - Abensberger Konkurrenzkampf weiterhin das Interesse am Skat in der Stadt und ihrer Umgebung hochhält, ohne aber die durch die steigende Zahl der Clubs bedingten Terminprobleme unangemessen zu erhöhen.

## 15 Jahre: Ergolding – eine tragende Säule der Verbandsgruppe 83 Straubinger und Kelheimer in Einzel und Tandem vorne

Zum Tag der deutschen Einheit, seit Jahren Austragungstag der Ergoldinger Marktmeisterschaften, hatte sich Clubvorsitzender Hajo Frankenberg einige Neuheiten einfallen lassen. Ein Weißwurstfrühstück, ein kleines Quiz mit Verlosung von Freikarten für 2008, ein zeitlich flexibler Rahmen – und schon breitete sich Jubiläumsatmosphäre aus.

Die Verleihung der Bronzenen Ehrennadel des BSkV e.V. an Hajo Frankenberg und der Silbernen Ehrennadel an Johann Kalenda durch den Ehrengast, BSkV e.V.-Präsident Bernhard Fellmann, waren Höhepunkte einer gelungenen Veranstaltung, bei der die reichhaltigen Buffets mittags und am Nachmittag über kleine zeitliche Pannen hinwegtrösteten.

Beim 3-Serien-Turnier hatte man sich - wie schon in Abensberg - für Tandems statt der üblichen Mannschaftswertung entschieden, ein wohl richtungweisender Trend für Clubturniere. Den Paukenschlag in der 1. Serie setzte Franz Jackermeier mit 2.048 Punkten. Zusammen mit Johann Käferlein führte er auch die Tandemwertung an. Auch nach Serie 2 blieb Jackermeier an der Spitze, ebenso wie sein Verfolger Norbert Przybilla auf Rang 2. Letzterer meldete auch zusammen mit seinem Partner Franz Schatton hinter den Landshuter Scholz und Straßer neben dem Kelheimer Führungstandem Ansprüche auf den Sieg an. In der letzten Serie jedoch trumpfte Klaus Nitzsche mit 1.893 Punkten auf und sicherte sich hauchdünn den Turniersieg mit 4.405 Punkten vor Przybilla (4.384) und dem sehr ausgeglichen spielenden Gerrit Weiss (Landshut, 3.998). Mit Helmut Gassner konnte sich noch ein Spieler der ansonsten erneut enttäuschenden Füssinger auf Rang 4 vor Jackermeier schieben. Dessen Partner Käferlein erspielte in Serie 3 starke 1.818 Zähler und kam hinter dem Schwandorfer Reinhold Neumann auf Rang 7 ins Ziel, knapp vor seinem Clubkameraden Thomas Bayer und der erneut besten Dame, Marianne Kirmeier. Scholz erreichte nach einer schwachen Schlussserie Rang 10. Der Sonderpreis für Rang 15 verblieb in Ergolding bei Richard Gebhard. Im Tandem schließlich konnten Jackermeier/ Käferlein nach zwei zweiten Plätzen im Jahr 2007 endlich einen Sieg verbuchen, der trotz starker 7.823 Punkte sehr knapp ausfiel. Przybilla/ Schatton blieben mit 7.817 Zählern nur knapp zurück.

Fazit: Ein sehr spannendes, gut organisiertes Turnier mit besonderem „Flair“. Die Rückblicke in „Streit“fällen, bei denen Spieler auf Schiedsrichter verzichtet haben, geben Anlass zu folgendem Hinweis: *Am Tisch können Spieler in kritischen Situationen niemals entscheiden, sondern nur fordern. Ein nicht eingeteilter Schiri kann nur beraten oder allgemeine Regelauskünfte erteilen, eine strittige Situation kann nur der für den entsprechenden Tisch zuständige Schiedsrichter regeln.*

### 15 Jahre Ergolding - 3. Oktober 2007, 76 Teilnehmer - Ergebnisse

1.	Nitzsche Klaus	Skatfreunde Straubing	4.405
2.	Przybilla Norbert	Gäuboden Straubing	4.384
3.	Weiß Gerrit	Landshuter Fühse	3.998
4.	Gassner Helmut	1. Skatclub Bad Füssing	3.965
5.	Jackermeier Franz	Weisse Lämmer Kelheim	3.955
6.	Neumann Reinhard	1. Skatclub Schwandorf	3.902

#### Tandem:

1.	Jackermeier/Käferlein	5.371
2.	Scholz/Strasser	4.876
3.	Przybilla/Schatton	4.860

## Knappe Entscheidungen beim 3. Wertungsturnier der VG 83

### Abensberger Sieg vor 2 Straubingern

#### Unglaubliche Erfolgsserie von Marianne Kirmeier

1.	Braun Bernhard	Babo Abensberg	3.847
2.	Rönz Ulrich	Skatfreunde Straubing	3.818
3.	Kirmeier Marianne	Gäuboden Straubing	3.721
4.	Weiß Gerrit	Landshuter Füchse	3.652
5.	Neiderer Gerhard	Babo Abensberg	3.540
6.	Holzer Richard	1. Skatclub Passau	3.492
7.	Nentwich Joachim	Weisse Lämmer Kelheim	3.465
8.	Massier Franz	1. Ergoldinger Skatclub	3.430
9.	Burandt Detlev	Weisse Lämmer Kelheim	3.382
10.	Scheffler Thomas	Grand Hand Ingolstadt	3.309

Das 3. Wertungsturnier der VG zeigte die derzeitige Ausgeglichenheit der Spielerinnen und Spieler der VG. Bemerkenswert neben den Punktwerten für die Erstplatzierten ist wohl auch, dass mit den Kelheimern Franz Jackermeier und Herbert Kornhoff, dem Sieger Bernhard Braun (Babo Abensberg) und den Passauern Richard Holzer und Alfred Lang nur 5 Spieler im ganzen Turnier die 1.500-Serien-Marke überschritten haben.

Während einige renommierte Spieler wie Schlüssler und Käferlein ohne jede Chance auf einen Rang unter den ersten 10 der Supercuptabelle sind, drängen mit Gerrit Weiß, Peter Ogrzej und Richard Holzer neue Kräfte in die Top-Ten 2007 vor. Auch die ersten zwei Plätze des 3. Wertungsturniers blieben in einem sehr eng zusammen liegenden Feld mit Bernhard Braun und Ulrich Rönz Spielern vorbehalten, die in diesem Jahr schon mehrmals auf sich aufmerksam gemacht hatten.

Beste Dame war, man möchte bei ihrer derzeitigen Erfolgsbilanz schon fast "selbstverständlich" sagen, Marianne Kirmeier. Sie führt auch im Supercupwettbewerb mit über 11.010 Punkten bereits deutlich vor Gerrit Weiß, Richard Holzer und Peter Ogrzej mit 10.529, 10.214 und 10.007. Die Ausgeglichenheit der Clubs wird auch belegt durch die Verteilung der 14 Preisränge. Neben Babo Abensberg mit den Rängen 1 und 5 konnten noch die Kelheimer mit 7 und 9, Passau (6 und 11) sowie Ergolding (8 und 13) und Ingolstadt (10 und 12) je zwei Preisplätze erreichen; je ein Platz verblieb den beiden Straubinger Clubs, für Landshut, und gerade noch (14.) für die ansonsten etwas enttäuschenden Füssinger.

Im Clubsupercup bauten die 3 führenden Vereine ihren Vorsprung vor dem Verfolgerfeld aus, obwohl kein Verein 10.000 Zähler erreichte. Gäuboden führt mit immerhin rd. 800 Punkten vor den Kelheimern, die wiederum einen ebenso deutlichen Vorsprung vor den Skatfreunden Straubing buchen können. Das Verfolgerfeld (gleich 5 Clubs mit einem aufholbaren Rückstand von rund 2.000 auf Rang 3) wird angeführt von Aveninus Abensberg, dahinter Ingolstadt, Landshut, Ergolding und Bad Füssing. Das 4. und letzte Wertungsturnier findet am 10. November in Landshut statt.

### Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für **Mitglieder** und **Vereine** des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung – nächster Redaktionsschluss 31. Januar 2008.

Info: Udo Karbaumer 0 60 21 – 1 27 30 oder [presse@lv8.dskv.de](mailto:presse@lv8.dskv.de)

## Erfolgreiche Titelverteidigung bei Regensburger Stadtmeisterschaft Dreifacher Kelheimer Triumph durch Käferlein, Nentwich und Jackermeier

Die Regensburger Stadtmeisterschaften, traditionell nüchtern und zügig abgewickelt, zogen immerhin 64 Teilnehmer an, die bei problemloser Organisation in 3 Serien um 16 Preisgeldränge reizten.

Rolf Schlüßler (Bad Füssing, 1.860 Punkte) setzte sich in Serie 1 souverän an die Spitze vor Schnellstarter Christoph Bohn (Ingolstadt, 1.673) und Marco Haller (1.533) vom gastgebenden Club. In der Verfolgergruppe fanden sich Bieneck und Becke aus Füssing, Müller und Moning aus Regensburg, die Straubinger Schweiger, Nitzsche und Christmann, Löffler aus Abensberg und Gast Johannes Kulzer. Aus Kelheim war nur Jackermeier im Vorderfeld zu finden, während Nentwich als 23., Mack als 46. und Käferlein als 55. scheinbar aussichtslos zurücklagen.

Bohn übernahm - wie schon eine Woche zuvor in Abensberg - nach 2 Serien die Führung, hatte jedoch mit der vergleichsweise „geringen“ Punktzahl von 2.678 ein dichtgedrängtes Verfolgerfeld hinter sich: Haller, Schweiger, Antonia Liebs, Kulzer mit jeweils über 2.500 Punkten auf dem Konto. Dahinter konnten die Kelheimer eine Steigerung verbuchen; Jackermeier Rang 6, Nentwich 9., Käferlein 11., Mack 30. Sieg- und gute Platzierungschancen aber auch für eine ganze Reihe von Spielern wie Bieneck, Rainer Möbes (Lohhof) und Ulla Kawert (Heidenheim).

Die dritte Serie stellte nun die Rangliste im Spitzenbereich ziemlich auf den Kopf. Mit 1.597 Punkten kam Leonie Langenheder aus Stein auf Rang 6 und wurde beste Dame hinter Hermann Mack (1.791). Käferlein legte mit 1.695 Punkten noch einmal ein Spitzenergebnis vor und verteidigte damit seinen Stadtmeistertitel vor seinen Clubkameraden Nentwich und Jackermeier. Zwischen die Kelheimer schob sich mit Schweiger ein Straubinger auf Rang 4. Inger Schmidhuber kam als zweitbeste Dame hinter Bieneck auf Rang 8 ins Ziel. Hans Falter (Schwandorf) und Karl-Heinz Wirl (Fürth) konnten sich mit sehr guten Ergebnissen ebenso wie Siegmund Csifo auf einen Preisplatz vorarbeiten. Möbes und Ulla Kawert hielten ihre Position, während die 3. Serie für Bohn, Kulzer und den besten Regensburger Haller enttäuschend verlief. Immerhin reichte es bei ihnen noch für einen Preisplatz, während Antonia Liebs glücklos agierte und weit zurückfiel.

Johann Käferlein



### Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von unserer immer fröhlichen und aktiven Skatfreundin

### Marlene Sauber

die uns im Alter von 88 Jahren verlassen hat. Sie war seit der Gründung des Vereins stets ein treues Mitglied und hat auf vielen Turnieren im Einzel- wie im Mannschaftswettbewerb größere Erfolge erzielt. Im Mittelfränkischen Skatverband war sie als Damenreferentin tätig. Wir werden sie sehr vermissen.

**Mittelfränkischer Skatverband e.V.**  
Bernhard Fellmann, Präsident

**Skatclub „Die Wenden Wendelstein“**  
Siegfried van Elsbergen, 1. Vorsitzende



## Nachruf

Unser Ehrenmitglied

### Gerhart Sterzel

ist im Alter von 92 Jahren am 25. August 2007 verstorben.  
Gerhart spielte bis ins hohe Alter in unserem Verein seinen geliebten Skat.  
Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

1. Skatclub Roßtal  
Roland Rauch 1. Vorstand



Wir verabschieden uns von

### Arthur Hemala

der in den Abendstunden des 24. Oktober 2007 im hohen Alter von mehr als 86 Jahren für immer friedlich eingeschlafen ist.

Wer Arthur Hemala kannte, weiß, dass er ein sehr leidenschaftlicher und engagierter Skatspieler war. Mehr als 30 Skatclubs hatte er in Oberbayern gegründet, von denen noch heute viele existieren - so auch der Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V. in Bad Wiessee. Im Jahre 2005 hat er noch mit Leidenschaft als Ehrenmitglied an der Satzungsänderung des Skatclubs Contra-Re mitgewirkt, obwohl er schon zu dieser Zeit an seinem geliebten Skatspiel nicht mehr aktiv teilnehmen konnte.

Alle Skatspieler aus Bad Wiessee wie auch die des Skatverbandes der VG 81 Oberland danken Arthur Hemala für sein Engagement, verabschieden sich von ihm und werden ihn nicht vergessen.

Dipl.-Ing. Peter von Kunhardt  
1. Vorsitzender  
Skatclub Contra-Re Tegernseer Tal e.V.  
Bad Wiessee

Albert Hörth  
1. Vorsitzender  
Skatverband Oberland  
Verbandsgruppe 81

Artur Hemala war Ehrenmitglied im SC Contra Re Höhenkirchen und langjähriger Pressewart in der SRM e.V. Für sein Engagement erhielt er 1999 die Goldene Ehrennadel des DSKV. 1972 entdeckte er beim SC Brunntaler Null seine Liebe zum Skat. Bis 1987 gründete er 20 Clubs, darunter u.a. Höhenkirchen, München Süd, München Nord, und Ebersberg. Der Bayerische Skatverband verliert einen Funktionär, dessen Begeisterung ansteckend war. Die Erinnerung an ihn wird uns stets begleiten.

Gernot Hoffmann  
1. Vorsitzender  
Contra Re Höhenkirchen

Lorenz Stemmer  
Präsident  
Skatverband  
Region München e. V

Bernhard Fellmann  
Präsident  
Bayerischer  
Skatverband e. V.

## Oberfränkischer Skatverband e.V.

### 5. Wertungsturnier + Gesamtwertung

Am 27.10. trafen sich die oberfränkischen Skatspieler zum 5.und letzten WT 2007 in der Gemeindehalle in Schirnding. Nach der Begrüßung, u.a. durch Herrn Stefan Göcking, den Bürgermeister von Arzberg, wurde der Mannschaft vom SC "Adam Riese" Bad Staffelstein zu ihrem hervorragendem 6.Platz bei der Deutschen MM gratuliert und sie durften auch endlich den Siegerpokal der BMM vom Vorjahressieger Seussen in Empfang nehmen.

Dann wurden die Karten für die nächsten Stunden zum Mittelpunkt des Geschehens. Zwischen der 2. und 3. Serie gratulierten alle Anwesenden unserer Skatfreundin Uschi Heider per Handy mit einem Ständchen zu ihrem 70.Geburtstag per Handy, den sie verständlicherweise lieber in Bad Staffelstein feierte. Und als „Geschenk“ siegten die Staffelsteiner sowohl mit der Mannschaft, holten den 1. und 2.Platz in der Tageseinzelnwertung und die meisten VG-Punkte!

Während sich in der Jahreswertung bei den Herren an der Spitze (Platz1-4) keine Änderungen mehr ergaben, nützte Maria Dengler auch ihr toller 3.Platz nichts (bloß 4 WT gespielt), sondern Hanne Haase setzte sich zum Schluss in gewohnter Weise als beste Dame durch.

Da die Arzberger den Preistisch wieder großzügig (31 Preise bei 64 Teilnehmern) bestückt hatten, waren noch fast alle Skatspieler bei der Siegerehrung dabei, zu der auch Herr Göcking extra noch mal (mit Präsenten!) dazu kam.

Ein Dankeschön von dieser Stelle auch an die vielen fleißigen Helfer, die uns in guter Tradition wieder bestens bewirten haben.

1	Wasikowski, Frank	Bad Staffelstein	4.955
2	Pflaum, Dieter	Bad Staffelstein	4.005
3 / D 1	Dengler, Maria	SC Arzberg	3.995
4	Schmidt, Klaus	Contra 66 Schwarzenbach	3.865
5	Schmidt, Horst	Contra 66 Schwarzenbach	3.790
6	Leupold, Peter	Förbau	3.770
7 / D 2	Haase, Hannelore	SC Stammbach	3.653
8	Johlke, Klaus, Peter	Contra 66 Schwarzenbach	3.623

### Oberfränkischer Verbandstag 2007

Am 01.12. 2007 fand in der „Guten Stube“ des Oberfränkischen Skatverbandes, dem Gasthof Moreth in Altenplos, der 16.Verbandstag des OfrSkV e.V. statt. Neben 22 Stimmberechtigten (einschließlich Präsidium) waren auch drei Gäste anwesend. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Walter Meister wurde die geplante Tagesordnung recht zügig abgearbeitet.

Einzige längere Debatte ergab sich zum Tagesordnungspunkt: „Umsetzung des Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Nichtraucherschutz)“, welches zum 1.1.2008 in Kraft tritt.

Obwohl derzeit noch keine Ausführungsbestimmungen für dieses Gesetz vorliegen, wurde beschlossen, dass in 2008 alle offiziellen oberfränkischen Turniere (Meisterschaften, Verbandsgruppenturniere und Liga) „rauchfrei“ sein werden. In diesem Zusammenhang wird die Spielzeit um 10 min pro Serie verlängert. Ansonsten gilt die Sportordnung des OfrSkV e.V. unverändert weiter.

Nach zweieinhalb Stunden intensiver Arbeit wurde noch zum traditionellen Preisskat mit zwei kurzen Listen eingeladen. Dieser Einladung folgten noch 15 Skatfreunde. Axel Komnik aus Lichtenfels konnte seinen Vorsprung aus der 1. Serie verteidigen und gewann dieses kleine Turnier.



### Stadtmeisterschaft Bayreuth



Am Samstag, dem 24.11.2007, fand im Kreuzer Sportheim in Bayreuth die Ausspielung des Maisel's Weisse-Cup in Verbindung mit der Stadtmeisterschaft im Skat statt. Absolviert wurden ab 13.00 Uhr zwei Serien mit je 48 Spielen.

Um 17.30 Uhr stand das Ergebnis fest. Gewinner des Maisel's-Weisse-Zinnpokals im Wert von über 300 EUR und Bayreuther Stadtmeister, der dazu noch einen Geschenkkorb erhielt, wurde mit 2.810 Punkten Heinz Voll aus Lichtenfels. Den zweiten Platz erreichte Willy Prechtl aus Fichtelberg mit 2.652 Punkten und der dritte Platz ging mit 2.582 Punkten an Manfred Sube aus Stammbach.

Bester Bayreuther wurde mit 2.379 Punkten Rolf Nölges. Der Preis für die beste Dame blieb in Bayreuth; Siegerin wurde Karin Friedrich.

*Willi Kaiser*

## Mainfränkischer Skatverband e.V.

### Mainfränkische Wertungsturniere

#### Aschaffener Landkreismeisterschaft

84 Akteure traten am 28. Oktober in Goldbach an. Der Titel blieb im Aschaffener Land - Lokalmatador Klaus Schäfer machte diesmal das Rennen.

Die veranstaltenden Lustigen Buben Wenighösbach glänzten aber nicht nur wieder sportlich, sondern auch erneut mit einer großzügigen Preisgestaltung.

Rang	Spieler	Verein	Punkte
1	Klaus Schäfer	Lustige Buben Wenighösbach	4.164
2	Karl Dönges	Langensfeld / Hessen	3.942
3	Rudolf Wiesner	Skatfreunde Lohr	3.923
4	Wolfgang Zang	Kahlgründer Skatfreunde	3.911
5	Reinhold Pfeifer	Wetterfeld / Hessen	3.764
6	Albrecht Kessler	Eussemer Skatklopper	3.740
7	Monika Fischer	Eussemer Skatklopper	3.739
8	Helmut Wörrlein	Skatfreunde Creglingen	3.582
9	Matthias Riedl	Kahlgründer Skatfreunde	3.513
10	Harald Hansen	Karo Sieben Markttheidenfeld	3.482

#### Landkreismeisterschaft Main-Spessart

In der Kreisstadt Karlstadt spielten am 25. November 85 Teilnehmer um den Titel und die Platzierungen. Überlegener Sieger wurde Werner Völker mit einem exzellenten Ergebnis. Gleich vier Spieler aus dem MSP-Kreis belegten die ersten Ränge.

Hut ab vor Hermann Bach, unserem Freund aus Mittelfranken. Nach Platz 14 in Goldbach landete er diesmal sogar in der absoluten Spitzengruppe!

Rang	Spieler	Verein	Punkte
1	Werner Völker	Skatfreunde Lohr	4.455
2	Rolf Diehm	Skatfreunde Billingshausen	4.016
3	Konrad Eirich	Skatfreunde Lohr	3.853
4	Rudolf Brust	Eussemer Skatklopper	3.665
5	Hermann Bach	1. SC Ansbach	3.595
6	Thomas Walter	Skatfreunde Lohr	3.458
7	Peter Hart	Skatfreunde Lohr	3.449
8	Herbert Hofmann	Maintalbuben Veitshöchheim	3.448
9	Roland Schmidt	Hohenlohe Uffenheim	3.423
10	Peter Mehrlich	Skatfreunde Lohr	3.418

## Die Besten der MSKV-Jahreswertung 2007

Mit Wolfgang Zang ist zweifelsfrei einer unserer erfahrensten Spieler Jahressieger geworden, der sich damit vorzeitig die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft 2008 sicherte.

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Wolfgang Zang	Kahlgründer Skatfreunde	81
2	Roland Schmidt	Hohenlohe Uffenheim	74
3	Helmut Wörrlein	Skatfreunde Creglingen	66
4	Holger Wissel	Kahlgründer Skatfreunde	60
5	Matthias Riedl	Kahlgründer Skatfreunde	59
6	Matthias Schäfer	Skatfreunde Lohr	59
7	Knut Petermann	Skatfreunde Creglingen	56
8	Ralf Grieb	1. SC Marktbreit	55
9	Tino Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	53
10	Peter Frei	Maintalbuben Veitshöchheim	49

## Die Top Ten der Ewigen-Rangliste des Mainfränkischen Skatverbandes: 1994-2007

Zur Abwechslung übernahm Peter Mehrlich wieder den Platz an der Sonne, von dem er vor einem Jahr von Helmut Lippert verdrängt worden war.

Die Spitzengruppe ist enger zusammengerückt: Hatte vor 12 Monaten der Zehnte zum Ersten noch fast 200 Ranglistenpunkte Rückstand, so beträgt die Differenz nun 177 Zähler.

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Peter Mehrlich	Skatfreunde Lohr	588
2	Helmut Lippert	Skatfreunde Lohr	584
3	Tino Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	544
4	Wolfgang Zang	Kahlgründer Skatfreunde	507
5	Erhard Koch	Herzbube Veitshöchheim	502
6	Herbert Habelt	Hohenlohe Uffenheim	487
7	Werner Finkenberger	Hohenlohe Uffenheim	451
8	Klaus Ordnung	Skatfreunde Lohr	445
9	Harald Däfler	Kahlgründer Skatfreunde	419
10	Klaus Schäfer	Lustige Buben Wenighösbach	411

*Tino Dettenrieder*



PlayJack, eine Online-Plattform für Skat und weitere Geschicklichkeitsspiele, unterstützt den Skat-Nachwuchs in Deutschland. Im Rahmen der bestehenden Kooperationen mit dem Bayerischen Skatverband e.V., bietet PlayJack allen jungen Spielern mit [www.playjack.de](http://www.playjack.de) eine zusätzliche Wettkampf-Plattform im Internet an.

# Mainfränkische Mannschaftsmeisterschaft

**Samstag / Sonntag, 09./10. Februar 2008**  
**Beginn 9:00 Uhr an beiden Tagen**

**im Hotel-Gasthof „Zum letzten Hieb“ in 97737 Langenprozelten,  
Frankenstr. 1, Tel.: 0 93 51 – 9 71 10**  
**E-Mail: [e.imhof@t-online.de](mailto:e.imhof@t-online.de)**

**Samstag 5 Serien und Sonntag 3 Serien**

Im Hause unseres Mitgliedes Eberhard Imhof geht es um den Titel  
und die Plätze zur Bayerischen, um Punkte für die MSKV-Rangliste,  
um Geld- und Sachpreise

Anmeldungen bitte spätestens Donnerstag, 07. Februar eingehend bei  
Joachim Maidhof, Tauberstr. 27, 63741 Aschaffenburg,  
Tel.: tagsüber 0160 – 7 32 13 82



Die Familie Imhof vom LETZTEN HIEB  
wünscht allen Mannschaften viel Freude beim Spielen



## *German Skat Cup III + Mini PlayJack Cup*

- Jetzt anmelden und qualifizieren
- Das große TV-Finale für Erwachsene und Junioren im Frühjahr 2008
- **5000 € Preisgeld**
- Täglich Skatturniere von 9 Uhr bis Mitternacht
- Kostenlos Skat spielen rund um die Uhr
- Cash-Games mit variablen Einsätzen
- **Neu** Schafkopfen ab Mitte Januar

***Jetzt 25 Euro Bonus  
bei Anmeldung sichern***

Gutscheincode:

**pik1010**

Bitte geben Sie den Code bei der Anmeldung an.